

Bürgermeister informiert mit Abstand

Mammendorf – Mal wieder eine „normale“ Bürgerversammlung – das hätte sich Rathauschef Josef Heckl (BGM) gewünscht. So aber gab es pandemiebedingt nach 2020 nun Ende des vergangenen Jahres zum zweiten Mal eine Video-Aufzeichnung seines Berichts. Seit Mitte Januar ist das Video auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft abrufbar.

■ Kläranlage und Breitband

Bei Heckls Rückblick nahmen Infrastrukturmaßnahmen großen Raum ein. Die Sanierung der Kläranlage steht an. Sie kostet über eine Million Euro. Eigens dafür habe man eine Sonderrücklage von einer halben Million Euro gebildet. Durch den Anschluss von Hattenhofen an die Mammendorfer Anlage kommen von den Nachbarn laut Heckl rund 500 000 Euro, sodass die Sanierung wohl ohne große Gebührenerhöhung über die Bühne geht.



Kamera ab: Rathauschef Josef Heckl musste seinen Jahresbericht im zweiten Jahr in Folge aufzeichnen lassen. Die Bürgerversammlung ist damit ein Video.

FOTO: TONI FASCHING

Während das sogenannte Höfeprogramm bei der Breitbandversorgung so gut wie abgeschlossen ist, fehlen im Kerngebiet der Gemeinde die Glasfaseranschlüsse. „Das ist sicherlich unbefriedigend“, meinte Heckl. Durch Förderungen von Land und Bund werde der Ausbau mit 90 Prozent bezuschusst. Allerdings müssten 40 Prozent der Ei-

gentümer einen Abnahmevertrag unterzeichnen. Denkbar wäre ein Ausbau 2023/24, im unterversorgten Gewerbegebiet 2022/23.

■ Leihräder und E-Car-Sharing

Die Gemeinde beteiligt sich an Mobilitätskonzepten. So sind Stationen mit Leih- und Lastenfahrrädern am Bahn-

hof, am Kirchplatz, am Bürgerhaus und am Freibad geplant. Die Kosten betragen 120 000 Euro, abzüglich eines 80-prozentigen Zuschusses. Parallel dazu soll E-Car-Sharing in Mammendorf realisiert werden, und zwar am Bahnhof, Kirchplatz und am Rathaus. Die Umsetzung ist für 2023/24 angedacht.

■ Zuschüsse zu Sanierungsprojekten

Die Bewerbung der Gemeinde zur Städtebauförderung schreitet nach dem städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) voran. Heuer soll ein ISEK-Beirat gegründet werden, mit zwölf interessierten Bürgern. Umgesetzt wurde bereits der neue Rathausplatz für knapp zwei Millionen Euro (Zuschüsse: 1,1 Millionen Euro). Die Sanierung der künftig barrierefreien Alten Schule läuft seit Herbst auf Hochtouren. Hier werden drei Millionen Euro investiert, knapp zwei Millionen kommen

über Förderprogramme wieder rein.

■ Bauen für Kinder, Schüler und Senioren

Auch interessant für die derzeit 4895 Mammendorfer sind zwei weitere große Projekte: der Neubau der Grundschule und das Baugebiet Süd mit Seniorenwohnanlage und Kinderhaus. Der Schulbau sei „die größte Herausforderung in den kommenden Jahren“, so Heckl. Kostenpunkt: 15,5 Millionen Euro. Das vorhandene Schulhaus werde durch den Einbau einer Lüftungsanlage aufgewertet. Zudem sprach Heckl über die Volkshochschule: Sie soll selbständig bleiben, aber es laufen Verbundverhandlungen mit Maisach und Bruck. In der Pandemie gab es bereits gemeinsame Programme. **DIETER METZLER**

Die Videoaufzeichnung

findet sich auf www.vg-mammendorf.de/bekanntmachungen-mammendorf.